



© Jürgen Bauer / Suhrkamp Verlag

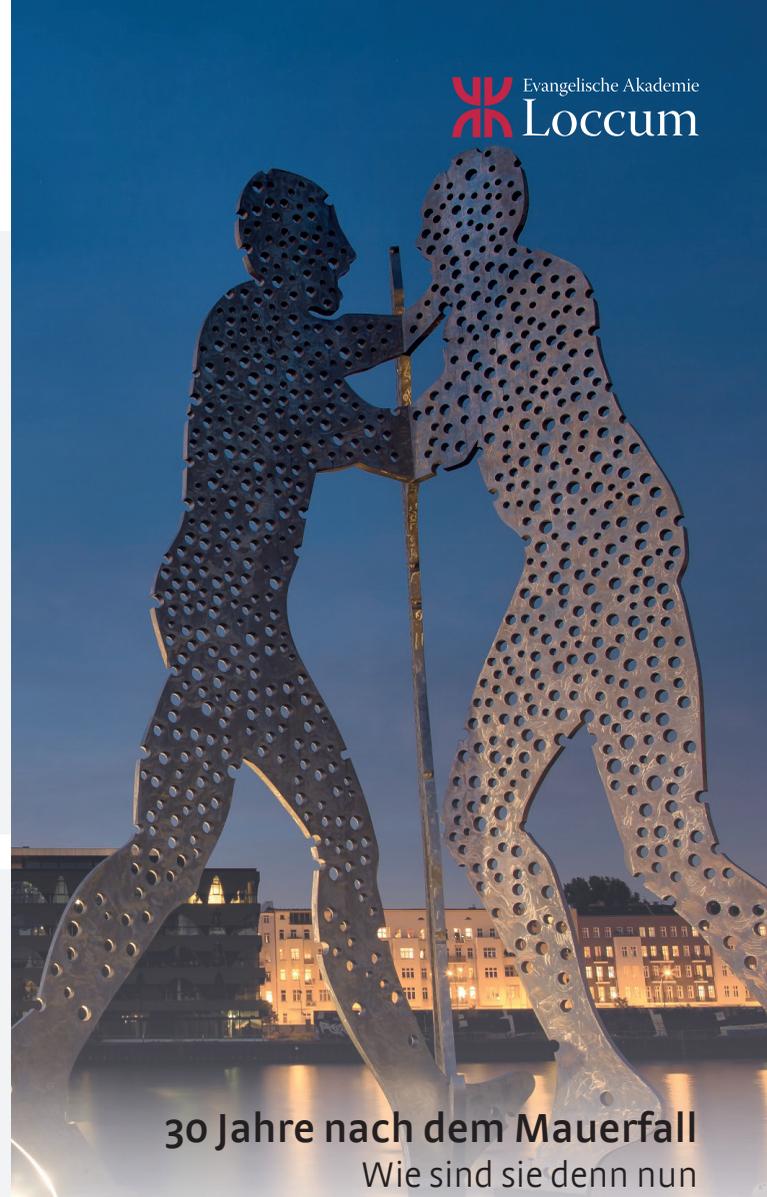
SIBYLLE LEWITSCHAROFF

wurde 1954 in Stuttgart als Tochter eines bulgarischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren, studierte Religionswissenschaften in Berlin, wo sie, nach längeren Aufenthalten in Buenos Aires und Paris, heute lebt. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als Buchhalterin in einer Werbeagentur. Sie veröffentlichte Radiofeatures, Hörspiele und Essays. Für *Pong* erhielt sie 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Es folgten die Romane *Der Höfliche Harald* (1999), *Montgomery* (2003) und *Consummatus* (2006). Der Roman *Apostoloff* wurde 2009 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. 2013 wurde sie mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Sibylle Lewitscharoff ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Berliner Akademie der Künste. 2013/14 verbrachte sie ein Jahr als Stipendiatin in der Villa Massimo in Rom, danach war sie Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.



CHRISTIAN LEHNERT

wurde 1969 in Dresden als Sohn eines Medizinerhepaares geboren. In der DDR verweigerte er den Wehrdienst und war Bausoldat. Lehnert studierte Evangelische Theologie sowie Orientalistik und war nach Aufhalten in Israel und Nordspanien Pfarrer in Müglitztal in der Nähe von Dresden. Von 2008 bis 2012 arbeitete er als Studienleiter für Theologie und Kultur an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt in Wittenberg. Bislang veröffentlichte er sieben Gedichtbücher und einen Essay über Paulus. Für Hans Werner Henzes Konzertoper *Phaedra* schrieb er das Libretto. 2012 erhielt Lehnert den Hölty-Preis für sein lyrisches Gesamtwerk, 2016 den Eichendorff-Literaturpreis. Seit Mai 2012 ist er wissenschaftlicher Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der VELKD an der Universität Leipzig. Christian Lehnert ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.



30 Jahre nach dem Mauerfall
Wie sind sie denn nun
in Ost und West ... die Deutschen?

Sibylle Lewitscharoff und
Christian Lehnert im Gespräch

Montag, 25. November 2019, 19:00 Uhr
in der Marktkirche Hannover

DAS PROGRAMM

ab 18:30 Uhr	Einlass
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Rolf Wernstedt, Landtagspräsident i.R., Vorsitzender d. Kuratoriums der Corvinus Stiftung</i>
	Sibylle Lewitscharoff und Christian Lehnert im Gespräch <i>Moderation: Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor Ev. Akademie Loccum</i>

DER VERANSTALTER

CORVINUS STIFTUNG

Die Stiftung ermöglicht und unterstützt die Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Loccum. Die Erträge der Stiftung kommen ausschließlich dieser Aufgabe zugute und werden nicht für Verwaltungs- oder Personalausgaben eingesetzt. Die Corvinus-Stiftung wurde im November 2005 als unselbstständige Stiftung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegründet.

EVANGELISCHE AKADEMIE LOCCUM

Die Evangelische Akademie Loccum gestaltet jährlich über 80 Tagungen, internationale Konferenzen und Workshops zu zentralen gesellschafts-politischen Debatten. Die Evangelische Akademie Loccum ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und wurde 1946 ins Leben gerufen. Als wichtiges Forum in Niedersachsen hat die Akademie bundesweite und internationale Ausstrahlungskraft.

Weitere Informationen zur Akademie und zur Corvinus Stiftung finden Sie hier: www.loccum.de

ANMELDUNG

EINTRITT FREI

Anmeldung bei

Evangelische Akademie Loccum

Frau Petra Fleischer

E-Mail: Petra.Fleischer@evlka.de

Tel.: 057 66 / 81-1 01

oder mit beiliegender Antwortkarte.

DAS THEMA

Vor 30 Jahren, im Herbst 1989, fiel die Mauer. Eine rasante politische Entwicklung folgte. Nicht einmal ein Jahr später kam es zur Wiedervereinigung Deutschlands. Ziel war es, zu einer inneren Einheit zu gelangen. Noch immer aber ist von Ost und West die Rede, von einer „Mauer in den Köpfen“, die geblieben sei, von wirtschaftlichen Unterschieden, die schmerzen, von Atmosphären, die wechselseitig befremden, von Unverständnis für die Lebenshaltung und die Einstellungen der jeweils anderen. Aber es gibt kulturellen Gewinn, es sind neue Freundschaften, Familienbande, institutionelle Verbände entstanden.

Wo also stehen wir auf dem angestrebten Weg einer inneren Einheit? Wie sehr muss eine solche Einheit überhaupt erreicht werden? Welche Grade der kulturellen Weltläufigkeit und Offenherzigkeit für Unterschiede sind am Ende hilfreich? Welche Facetten des Lebens in Ost- und Westdeutschland sind kostbar und sollten mit allem Respekt deutlicher wahrgenommen werden? Welche Fehlhaltungen und Fehler aber führen auf Holzwege der kulturellen Verständigung? Vor allem aber: Was lässt sich in Zukunft gegen die destruktiven kulturprägenden Kräfte von 40 Jahren Trennung in Deutschland tun?

Am Ende des Jahres, an dem sich an den Mauerfall erinnert wird, richtet die Evangelische Akademie Loccum gemeinsam mit der Corvinus-Stiftung ein Abendgespräch in Hannover aus, an dem die westdeutsche Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff und der ostdeutsche Schriftsteller Christian Lehnert mit ihren Wahrnehmungen in den Austausch kommen. Sie gelten als feinsinnige Beobachtende und zeigen womöglich neue überraschende Spuren bei ihren Erkundungen zwischen Ost und West auf.

ADRESSE

Marktkirche Hannover

Hanns-Lilje-Platz 2
30159 Hannover

Anreise zu Fuß:

Via Bahnhofstraße über Kröpcke und Karmarschstraße

Anreise per Bahn und Bus:

Station Markthalle/Landtag